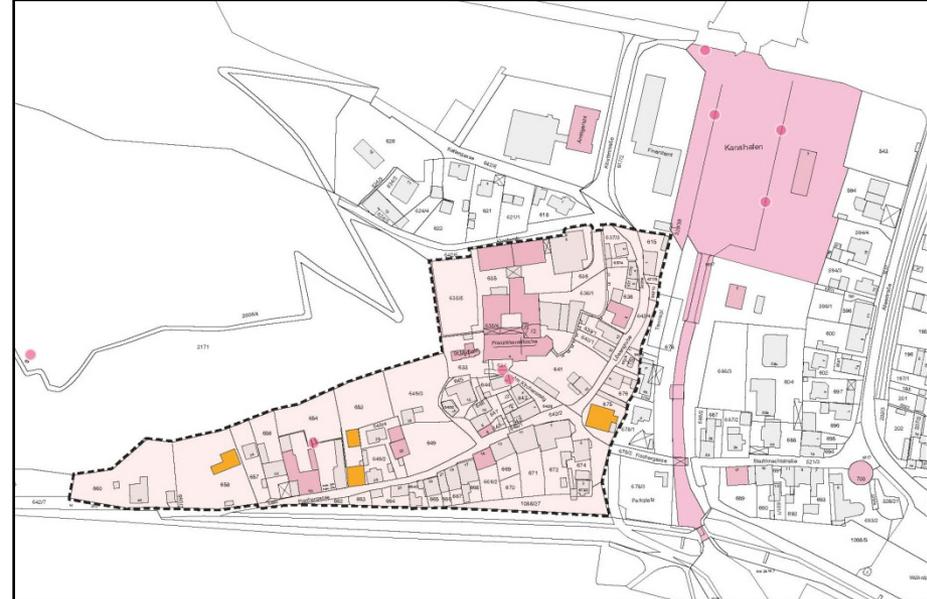


Kommunales Denkmalkonzept (KDK) für das Gebiet des Ensembles Oberkelheim in der Stadt Kelheim



Kelheim, 27. September 2021

Ziele des Kommunalen Denkmalkonzepts

- *Dokumentation des siedlungskulturellen Erbes*
- *Sensibilisierung für die Belange der Denkmalpflege*
- *Erhaltung und Pflege von Baudenkmalen und Denkmalwerten*
- *Berücksichtigung bei der kommunalen Planung*



Methode und Vorgehen (KDK Teil 1 und Teil 2)

- *Ortsanalyse (Naturraum, Geschichte, Struktur, Entwicklung)*
- *Denkmalwerte (bauliche Objekte, Räume und Strukturen)*
- *Überformungen des historischen Ortes*
- *Leitlinien und Ziele*
- *Handlungsempfehlungen und Maßnahmen*
- *Bürgerbeteiligung*

Kelheim
Donaudurchbruch
Altmühlthal

Kommunales Denkmalkonzept (KDK) für das Gebiet des Ensembles Oberkelheim in der Stadt Kelheim
Teil 1 Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen



Foto: Quelle Savant Kelheim

Bearbeitung
HELLER SPÄTH kommunikation+planung, Martin Späth, Dipl.-Geograf, Stadtplaner
80807 München, Frohschammerstr. 14, Tel. 089 / 359 60 37, Fax 089 / 359 04 56, info@hs-komplan.de,
www.hs-komplan.de
und
PLANKREIS Architektin und Stadtplaner, Jochen Gronle, Teresa Hoffmann
80335 München, Linprunstraße 54, plankreis@plankreis.de, www.plankreis.de

Fachlich unterstützt durch das Stadtarchiv Kelheim (Dr. Kulke) und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (Dr. Ongyerth)

Redaktion
Dr. Gerhard Ongyerth, BLD, Dr. Kulke, Stadtarchiv, Andreas Schmid, Stadtbaumeister, Stadt Kelheim

Auftraggeberin
Stadt Kelheim

Ortsbegehung 5. März 2020
Dr. Gerhard Ongyerth, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege (BLD),
Martin Späth, Dipl. Geograf, Stadtplaner, Büro HELLER SPÄTH kommunikation+planung

Entwurf, 01. September 2020

Kelheim
Donaudurchbruch
Altmühlthal

Kommunales Denkmalkonzept (KDK) für das Gebiet des Ensembles Oberkelheim in der Stadt Kelheim
Teil 2 Handlungsbedarf, Leitlinien und Handlungsempfehlungen



Foto: M. Späth

Bearbeitung
HELLER SPÄTH kommunikation+planung, Martin Späth, Dipl.-Geograf, Stadtplaner
80807 München, Frohschammerstr. 14, Tel. 089 / 359 60 37, Fax 089 / 359 04 56, info@hs-komplan.de,
www.hs-komplan.de
und
PLANKREIS Architektin und Stadtplaner, Jochen Gronle, Teresa Hoffmann
80335 München, Linprunstraße 54, plankreis@plankreis.de, www.plankreis.de

Fachlich unterstützt durch das Stadtarchiv Kelheim (Dr. Kulke) und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (Dr. Ongyerth)

Redaktion
Dr. Gerhard Ongyerth, BLD, Dr. Kulke, Stadtarchiv, Andreas Schmid, Stadtbaumeister, Stadt Kelheim

Auftraggeberin
Stadt Kelheim

Ortsbegehung 23. Juli 2020
Dr. Gerhard Ongyerth, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege (BLD),
Martin Späth, Dipl. Geograf, Stadtplaner, Büro HELLER SPÄTH kommunikation+planung
Dr. Kulke, Andreas Schmid, Stadtbaumeister, Markus Schneck, Stadt Kelheim

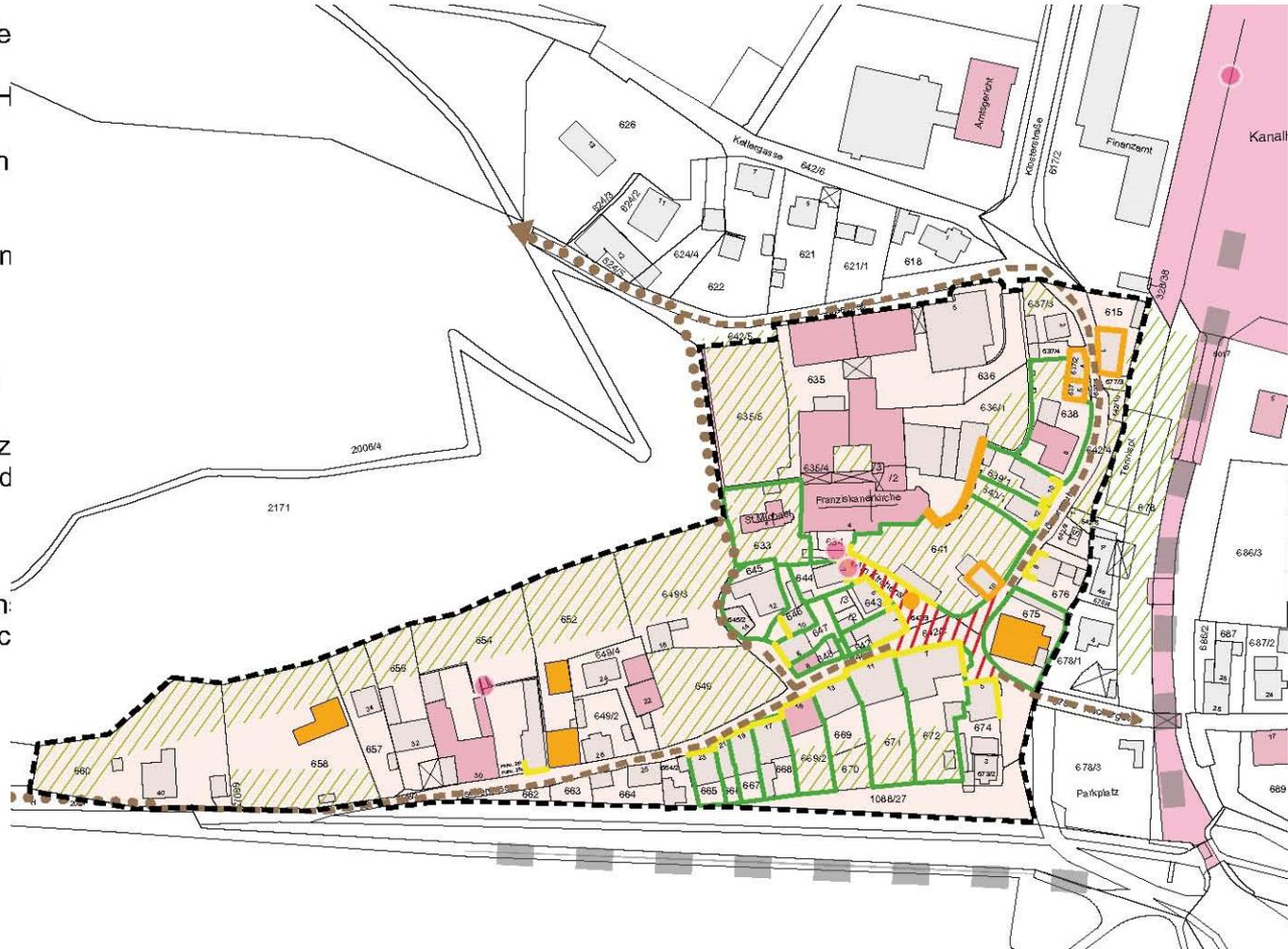
Entwurf, 14. September 2020

Projektlauf

Febr. 2020	Beauftragung
März 2020	Ortsbegehung zu „Denkmalwerten“
bis Juli 2020	Ausarbeitung Bericht KDK Teil 1
Juli 2020	Ortsbegehung zu „Überformungen des historischen Ortes“
Aug. 2020	Ausarbeitung Bericht KDK Teil 2
Sept. 2020	Vorlage Berichtsentswurf KDK Teil 1 und 2
Sept. 2021	Vorstellung im Stadtrat

Denkmalpflegerische Interessen

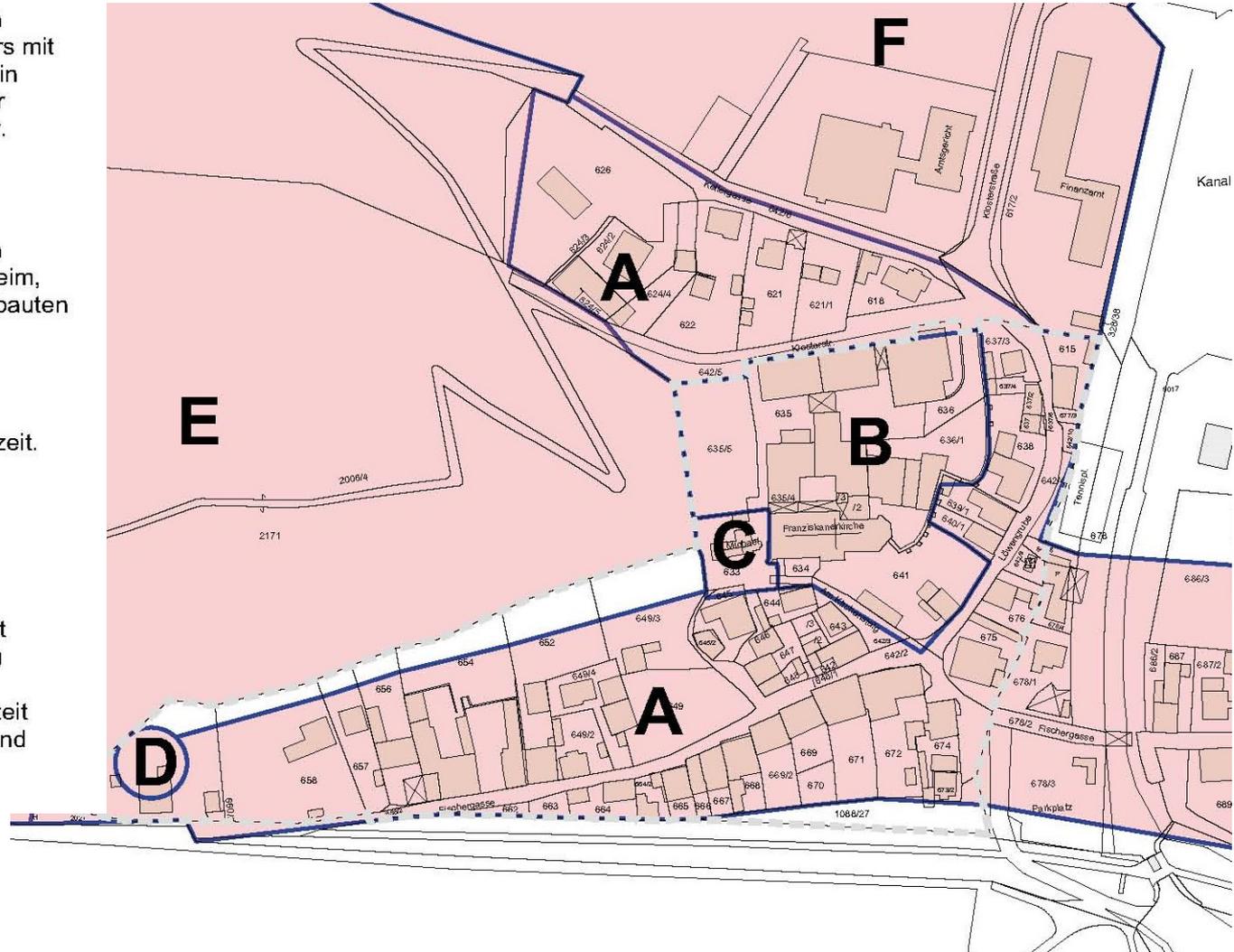
- Ensemble
- Baudenkmal
- Kleindenkmal
- Bauliche Anlage/
konstituierendes Gebäude im Ensemble
- Ortsbildprägendes Gebäude
- Ortsbildprägendes Objekt (H)
- Ortsstrukturprägende Baulin
- Historischer Platzraum,
Straßenaufweitung/ Kreuzung
- Historischer Fußweg
- Historischer Straßenverlauf
- Historische überlieferte Parz
gegenüber 1817 weitgehend
- Historische Grünfläche
- Markante historische Ortsan:
(„Donaublick“ und "Kanalblic



Bodendenkmal

- A** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Kelheimer Stadtteils Oberkelheim und im Bereich der ehemaligen Aumühle.
D-2-7037-0195
- B** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehemaligen Franziskanerklosters mit der ehemaligen Franziskanerkirche in Kelheim, darunter die Spuren älterer Bauphasen und zugehöriger Gräber.
D-2-7037-0192
- C** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Michael in Kelheim, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
D-2-7037-0191
- D** Bestattungsplatz der frühen Bronzezeit.
D-2-7037-0225
- E** Keltisches Oppidum Alkimoennis.
D-2-7037-0150
- F** Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit und der späten Latènezeit. Siedlung der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der späten Latènezeit (keltisches Oppidum Alkimoennis) und des Mittelalters.
D-2-7037-0105

Bodendenkmäler



Überformung

- ① Hotel, Brauerei, Funktionsbauten, Klosterstraße 5
Höhenentwicklung beeinträchtigt historisches Ortsbild,
Funktionsbauten überformen Klosteranlage
- ② Schäden an Wandmalereien im ehem. Kloster,
Kreuzgang Südflügel, Am Kirchensteig 4
Es droht der Verlust historischer Wandmalerei
- ③ Raumwirkung Klosterkirche, Am Kirchensteig 4
Durch Gehölze erheblich eingeschränkt
- ④ Wohnbebauung Fischergasse 17 bis 23
Gebäudehöhen beeinträchtigen Raumwirkung von Kirche und
ehemaliger Klosterkirche
- ⑤ Überbauung historischer Freiflächen,
Fischergasse 3, 17, 25
Gärten und Freiflächen markieren historischen Ortsrand,
ehemals unbebaut
- ⑥ Höhenentwicklung Wohnbebauung Fischergasse 32
Dreigeschossige Bebauung unüblich
- ⑦ Kubatur und Gestaltung Wohngebäude
Fischergasse 12
Fassadengestaltung harmoniert nicht mit historischem Ortsbild
- ⑧ Gestaltung Wohngebäude Fischergasse 1
Fassadengestaltung harmoniert nicht mit historischem Ortsbild
- ⑨ Kleinhäusl mit Mängeln in der Bausubstanz,
Fischergasse 6
Schäden an Mauerwerk und Putz (Leerstandsproblematik)
- ⑩ Garagenbau, Löwengrube 8
Garagenbau mit Brüstung harmoniert nicht mit historischem
Ortsbild

Strukturelle Überformungen des historischen Ortes
unmittelbar angrenzend an das Ensemblegebiet:

- A Hochwasserdamm
- B Überbauung des historischen Radlmühlgrabens/
Ortsrandes

Überformungen des historischen Ortes



Erhalt und Aufwertung historischer Strukturen (Konzepterstellung unter Beachtung des überlieferten baulichen Erbes)

KIRCHE Historische Städtebauliche Grundstruktur erhalten
mit den Bereichen „Kirche-Klosterareal“ und
„Straßendorf Löwengrube/Fischergasse“

★ Raumwirksamkeit (Sichtbarkeit) der baulichen
Dominanten Kirche und Kloster sichern

Historische Gebäude erhalten: Baudenkmäler,
bauliche Anlagen, ortsbildprägende Bauten und
strukturbildende Baulinien

Historische Gebäude und bauliche Anlagen
denkmalgerecht sanieren und modernisieren,
Nutzungskonzept entwickeln (Kloster, Klostermauer,
Fischergasse 6 und 15)

Historische Grün- und Freiflächen erhalten,
aufwerten, von weiterer Bebauung freihalten

Zurückschneiden von Gehölzen zur Verbesserung
der Raumwirksamkeit von Klosterkirche

Historischen Straßenraum Löwengrube/
Fischergasse gestalterisch aufwerten

Historischen Fußweg entlang Klostermauer wieder
herstellen

Elemente des historischen Ortes erhalten (Fußweg
zur Kirche und Holzpfosten Am Kirchensteig),
historischen Weg ggf. öffentlich zugänglich machen

Charakteristische Silhouette „Donau- und Kanalblick“
erhalten

- ★ Konzepte entwickeln für
- 1 Nutzung Kloster nach Ende der Funktion als
Gemeinschaftsunterkunft
 - 2 Restaurierung von Wandmalereien im Bereich
des Kreuzgangs des Klosters
 - 3 Denkmalfachliche Prüfung von Bierkellern in
Klosternähe
 - 4 Beratung von Hauseigentümern und Investoren
(Förderprogramm/ Gestaltungsfibel)

Handlungsempfehlungen

